

Wien:

# Osttiroler Chor sucht neue Leitung

Es ist acht Jahre her, dass sich sangesfreudige, in Wien lebende Osttiroler zusammenfanden, um gemeinsam zu musizieren. Christian Troyer, aus Prägraten stammender Posaunist beim Radio Symphonieorchester, brachte den Chor auf Schiene, Renate Zenz baute den Chor mit großem Einsatz weiter auf.

Fünf Jahre leitete Christine Hornstein die Osttiroler Sänger in Wien. Als absolute musikalische Autorität höchst geachtet, als ausgeprägte Persönlichkeit von allen Mitgliedern geschätzt, formte sie die Sängerrunde mit

viel Humor und Charme zu einem qualitativ beachtlichen Chor. Der Osttiroler Chor in Wien ist nun auf der Suche nach einer neuen Leitung. Christine Hornstein, geborene Pedarnig aus Schlaiten, steht aber noch zur Verfügung, bis sich eine neue Dirigentin gefunden hat. Und so gibt sie auch noch beim traditionellen Auftritt des Chores beim Osttiroler Gschnas in Wien, am Freitag, 28. Feber, im Gasthaus Martinschlössl in der Martinstraße 18 im 18. Bezirk, den Ton an.

Für Partystimmung sorgen dort auch ihre Neffen Moritz und Niko von der Tanzbanda „Cafe Urania“, mit einem weiteren Osttiroler, Gernot Haselsteiner als Fronti. Verschiedene heimische Volksmusikanten spielen auf. Und natürlich gibt's dort auch wieder zum lukullischen Aufwärmen Osttiroler Schlipfkrapfen und zur spirituösen Abkühlung bietet der Tammerburger Klaus in seiner Bar edle Brände von Osttiroler Schnapsbauern an. Auf dem Programm stehen auch die Maskenprämierung und eine große Tombola.